Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege

= Annales de la Société Suisse d'Hygiène Scolaire

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege

**Band:** 5 (1904)

Artikel: Anhang
Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-90970

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Anhang.

Verkleinerte Reproduktionen

von

#### farbigen Künstler-Steinzeichnungen

zur

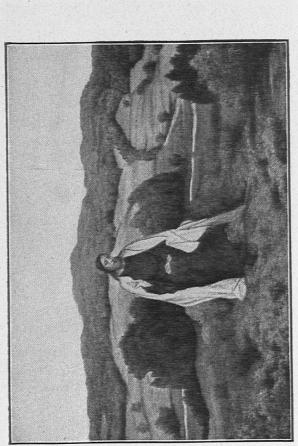
Ausstattung von Innenräumen.

R. Voigtländers Verlag in Leipzig.

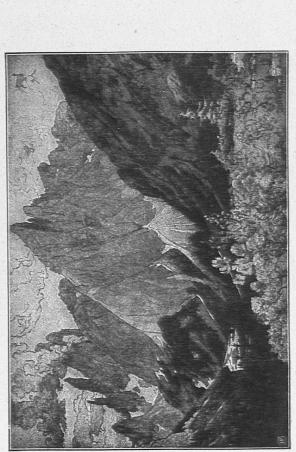
Grösse:  $100 \times 70$  cm. Preis Mk. 6.—  $75 \times 55$  , , , 5.—  $41 \times 30$  , , 2.50 nterior la partir de la constitución de la constitu

# and continuous to be the Marginian

Ausstatiung von Antensitätions.



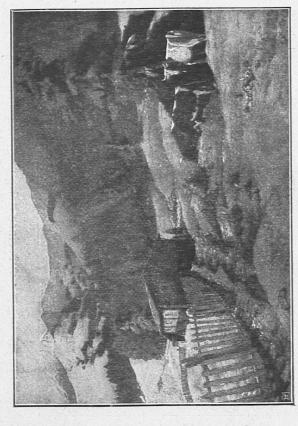
Christus lehrend. Von Wilhelm Steinhausen.



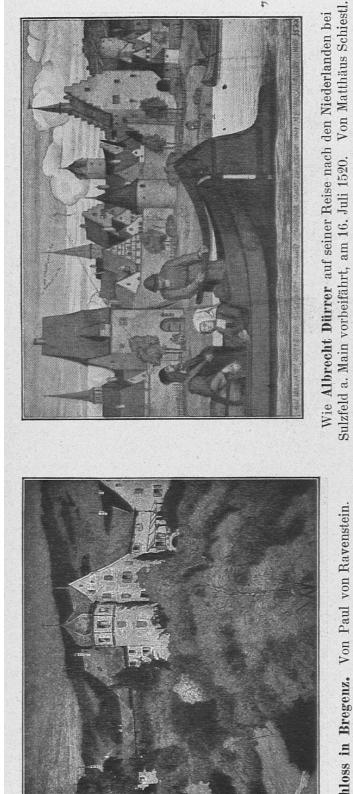
Aus den Dolomiten. Von Felician Freiherr von Myrbach.



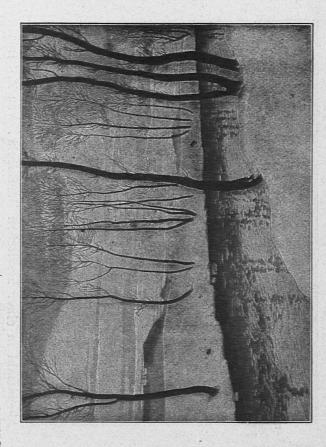
Abendmahl in einer hessischen Dorfkirche. Von K. Bantzer.



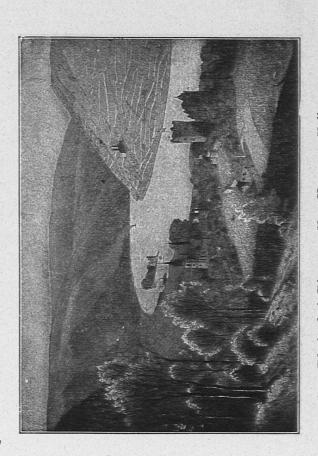
Auf der Alm. Von Anton Glück.



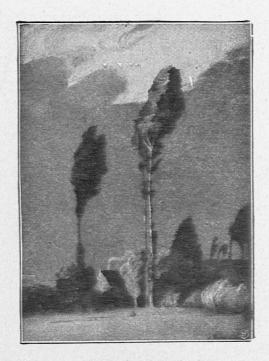
Altes Schloss in Bregenz. Von Paul von Ravenstein.



Bach im Winter. Von Franz Hoch.



Der Rhein bei Bingen. Von Hans von Volkmann.



Pappeln im Sturm. Von Gustav Kampmann.



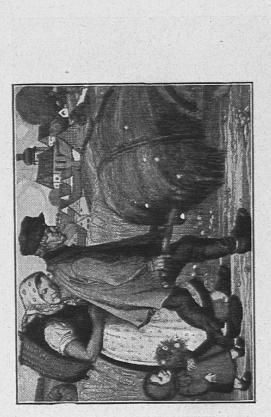
Wenn der Mond aufgeht. Von Oskar Graf-Freiburg.



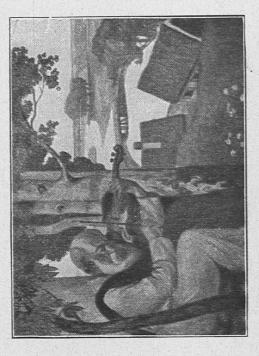
Eiserne Wehr. Von Angelo Jank.



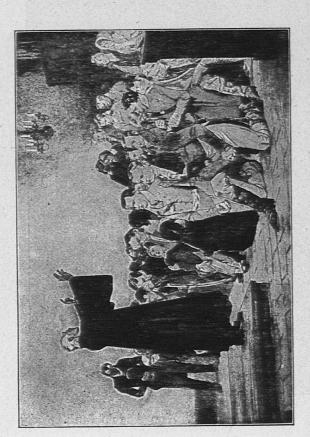
Schwäbisches Städtchen. Von Adolf Luntz-



Heimkehr vom Felde. Von Rudolf Schiestl.



Abendlied. Von Oskar Graf-Freiburg.

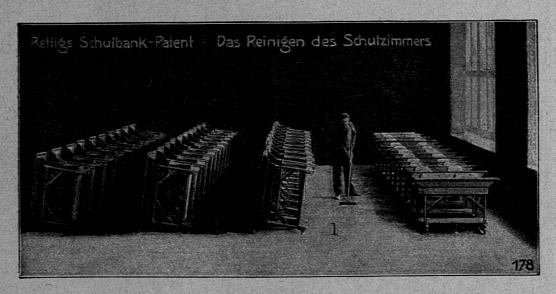


Discommend was Dustwillians (1212) Van Arthur Komnf

# Die Rettigbank

patentiert in der Schweiz, in Deutschland und in den meisten Kulturstaaten.

Über 350 000 Sitze im Gebrauch; umfangreiche, sich jährlich wiederholende Nachbestellungen beweisen am besten den Wert dieses Schulbank-Systems, welches allein die völlige Freilegung des Fussbodens ermöglicht und daher eine gründliche Schulzimmerreinigung gewährleistet. Das gerillte oder geschlitzte Fussbrett beugt wirksam der so schädlichen Staubaufwirbelung vor und hält die Füsse warm und trocken. Die Abmessungen der Rettigbank passen sich den von hervorragenden Schulhygienikern aufgestellten Normen an.



Das Recht zur Anfertigung der Rettigbank kann durch Ankauf der Beschläge von jeder Schulverwaltung erworben und sodann die Bank selbst von jedem Schreiner hergestellt werden.

Aufstellungspläne, Kostenanschläge, Licenzanerbieten, Submissionsbedingungen zur Anfertigung der Rettigbank durch ortsansässige Schreinermeister, sowie illustrierte Kataloge und Drucksachen über ganze Schuleinrichtungen versendet gratis und franko

Schweizerische Generalvertretung der Rettigbank: Johannes L. Buck, Kreuzlingen (Thurgau).

Publikationen der schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege.

# Die schulhygieinischen Vorschriften in der Schweiz.

Auf Anfang 1902 zusammengestellt von Dr. Fr. Schmid,

Direktor des schweizerischen Gesundheitsamtes in Bern.

Répertoire des Prescriptions d'hygiène scolaire en vigueur en Suisse

au commencement de 1902

— Preis Fr. 7. —

# Jahrbuch der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege.

I.—IV. Jahrgang

mit zahlreichen Tafeln und Illustrationen im Text.

Preis per Jahrgang Fr. 7.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie direkt vom Verlage

Zürcher & Furrer, Zürich I,
Brunngasse 2.



## Jahrbuch

der

Schweizerischen

## Gesellschaft für Schulgesundheitspflege

V. Jahrgang

1904

II. Teil.

CSIZO

### Annales suisses d'Hygiène scolaire

 $m V^{me}$  ANNÉE 1904

IIme partie.



Zürich.

Druck und Kommissionsverlag von Zürcher & Furrer.



#### Dringende Bitte an unsere Mitglieder!

Die schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege kann ihre Aufgabe nur dann in ausgiebiger Weise erfüllen, wenn sie über einen recht grossen Kreis von Mitgliedern verfügt. Unser Interessenkreis ist gross; er umfasst alle diejenigen Personen, die mit der Jugenderziehung in irgend welcher Beziehung stehen: also die Väter und die Mütter, die Schulbehörden und Lehrer aller Stufen, die Sanitätsbehörden, Hygieniker und Ärzte, die Baubehörden, Architekten und Bautechniker, sowie alle diejenigen, die sich für die mannigfachen Fragen des Kinderschutzes interessieren.

Wir richten daher an unsere Mitglieder die dringende Bitte, uns neue Mitglieder zuführen zu wollen. Jedes Mitglied sollte es sich zur angelegentlichen Pflicht machen, uns wenigstens ein neues Mitglied zuzuführen und zwar erbitten wir uns die Einsendung der ausgefüllten Anmeldekarte bis Ende Januar 1905, damit bei der Auflage unserer Publikationen bereits auf eine Vermehrung der Mitgliederzahl Rücksicht genommen werden kann.

Gegen Leistung eines Jahresbeitrages der Einzelmitglieder von Fr. 5.— (Ausland Fr. 6.—) und der Kollektivmitglieder von mindestens Fr. 20.— erhalten die erstern das Jahrbuch und die schweizerischen Blätter für Schulgesundheitspflege und Kinderschutz (jährlich 10 Nummern) in je einem Exemplar, die Kollektivmitglieder das Jahrbuch in je 2, die Blätter nach Wunsch in je 5—10 Exemplaren.

Also: Jedes Mitglied melde ein neues Mitglied an im Laufe des Monats Januar 1905.

Bern und Zürich, 6. Januar 1905.

Der Vorstand.

### Jahrbuch

der

Schweizerischen

## Gesellschaft für Schulgesundheitspflege

V. Jahrgang

1904

(2. Teili)

CS129

#### Annales suisses d'Hygiène scolaire

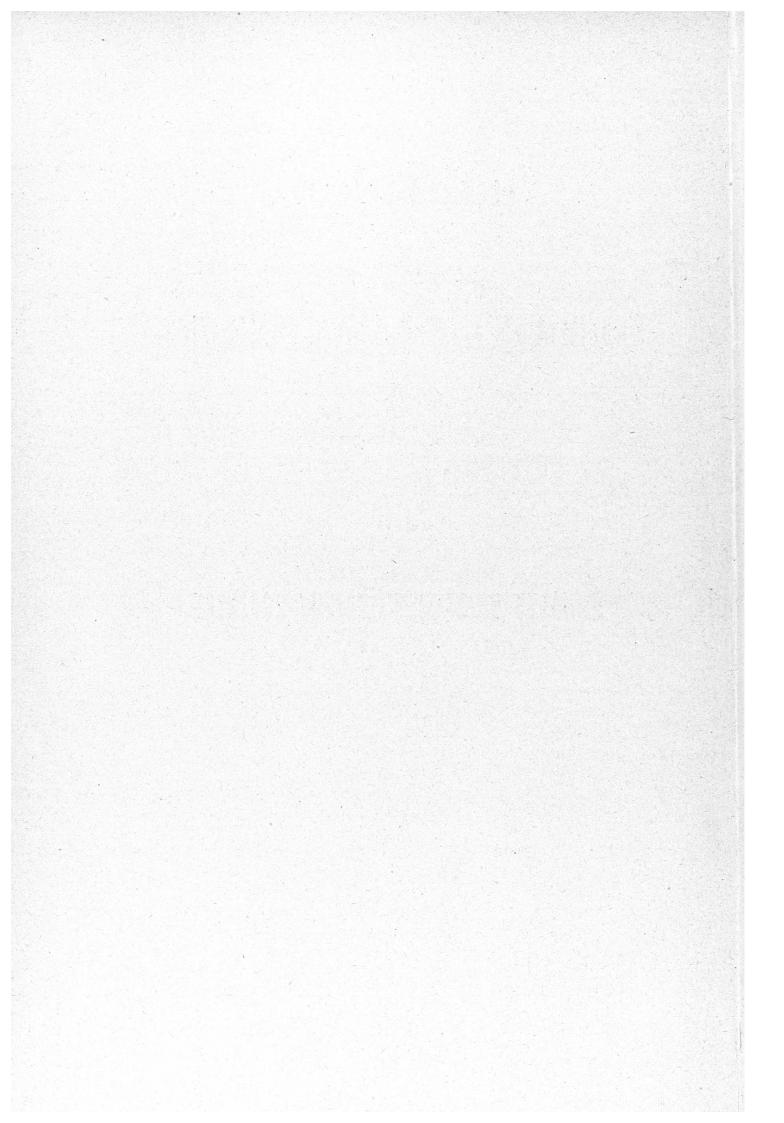
 ${
m V^{me}}$   ${
m ANN\'EE}$ 

1904

(2 me partie)



Druck und Kommissionsverlag von Zürcher & Furrer. 1905.



#### Inhalt.

eri	cht i	iber den 1. internationalen Kongress für Schulgesundh	eitspfleg	e in
lürn	berg	(4.—9. April 1904).		
I.	Allg	remeines		•
	1.	Die Organisation und die Eröffnung des Kongresse	s .	
	2.	Die Festschrift		
	3.	Die schulhygienische Ausstellung		
	4.	Gesellige Veranstaltungen und Besichtigung der Se	henswür	dig-
		keiten		
II.	Ver	handlungs- und Ausstellungs-Gegenstände		•
	1.	Die Hygiene des Schulhauses		
		A. Gesamtanlage des Schulhauses	• - •	•
		B. Schulzimmer		
	- \	C. Turnhalle		
		D. Aborte		
		E. Schulhof (Spielplatz)		
		F. Sonstige Schuleinrichtungen	. 7	•
		G. Reinhaltung des Schulhauses		
	2.	Das Schulmobiliar		
	3.	Die Hygiene des Unterrichts		
	4.	Des méthodes de mensuration de la fatigue intelle	ectuelle	
	5.	Die körperliche Erziehung der Jugend		
	6.	Hygiene der Erziehung in Schule und Haus .		
		Instruction hygiénique des maîtres et des élèves		
	8.	Die Fürsorge für anormale Kinder		
	9.	Krankheiten und ärztlicher Dienst in den Schulen		
	10.	Hygiène des moyens d'enseignement		
	11.	Rück- und Ausblick		9
III.		Abstecher nach München		
	1.	Die Schulhausbauten		
	2.	Die Königl. bayerische Zentralanstalt für Erziehung	und Bild	ung
		krüppelhafter Kinder	•	
	3.	Das städtische Volksbad (Karl Müllersches Volksba	d) .	
	4.	Das Brockenhaus		
V.	Zun	Schluss		

	II. Teil.	Seite
2.	Bericht über die V. Jahresversammlung der schweiz. Gesellschaft für Schulge-	
	sundheitspflege in Bern (11. und 12. Juni 1904). Von F. Zollinger in Zürich	203
3.	Schulhäuser und Wohlfahrtseinrichtungen der Stadt Bern. Bearbeitet von der	
	städtischen Schul- und Baudirektion in Bern	223
4.	Die stadtbernische Ferienversorgung erholungsbedürftiger Schulkinder, 1879 bis	
	1904. Von Hans Mürset, Lehrer in Bern	248
5.	Schule und Zahnpflege.	
	a) Referat von Dr. Eug. Müller in Wädenswil	270
	b) Korreferat von Dr. Ed. Fetscherin in Bern	281
6.	Die Beleuchtung der Schulzimmer.	
	a) Die Tagesbeleuchtung. Von Prof. Dr. F. Erismann in Zürich .	288
	b) Die indirekte Beleuchtung. Von Prof. Dr. O. Roth in Zürich	322
	c) Korreferat von Prof. Dr. Emmert in Bern	359
7.	Les différentes méthodes de mensuration de la fatigue intellectuelle. Par le	
	Dr. Th. Vannod	368
8.	Die Schulbankfrage.	
	a) La question des tables-bancs scolaire considérée au point de vue	
	médical. Rapport par le Prof. Dr. Girard à Berne	416
	b) Die praktisch-pädagogische Seite. Von H. Wipf, Lehrer in Zürich	425
	c) Le banc d'école. Par L. Henchoz, inspecteur à Lausanne .	442
	d) Korreferat von J. Grob, Lehrer in Erlenbach-Zürich	463
9.	Die schulhygienische Ausstellung bei Anlass der Jahresversammlung in Bern.	
	Von F. Zollinger in Zürich	484
10.	Literatur. Gesundheitsbüchlein. Encyclopädie der Hygiene. Gesunde und	
	kranke Zähne. Die Hygiene des kranken Schulkindes. Die Volksschul-	
	häuser in den verschiedenen Ländern. III.: Volksschulhäuser in Frankreich	511
11.	Verzeichnis der Mitglieder der schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege	516
	Inserate.	